



**JAHRESBERICHT  
KREISSCHULE GÄU  
2019/2020**

M. F. H.





Wort des Schuldirektors	2
Wort des Kreisschulpräsidenten	3
Behörde	4
Lehrpersonen	6
Jubiläen, Verabschiedung und Pensionen	8
Schulsozialarbeit	12
Schulförderung	13
Bibliothek	14
Schülerinnen- und Schülerrat	15
Coronavirus – Fernunterricht aus der Sicht der Schülerinnen und Schüler	16
1. Kurs	17
2. Kurs	23
3. Kurs	31
Agenda Anlässe Kreisschule Gäu 2019/20	39
Anlässe und Impressionen	41
Statistik Berufswahl 3. Kurs	45
Schüler/-innen-Verzeichnis 1. Kurs	46
Schüler/-innen-Verzeichnis 2. Kurs	48
Schüler/-innen-Verzeichnis 3. Kurs	50





Wie die Lehrpersonen und alle anderen Mitglieder der Kreisschule Gäu wissen, erhalten alle Angestellten und der Vorstand jeweils am Freitag die sogenannten KSG-News in Form einer E-Mail. Diese E-Mail enthält wichtige Informationen zum Schulbetrieb. Ich sammle jeweils die Informationen vom Kanton, von der Verwaltung, vom Vorstand und aus der Gesamtschulleitungssitzung und fasse diese in einer E-Mail zusammen.

Am 24. Januar 2020 habe ich folgenden Abschnitt in diesem Mail hinzugefügt:

*... Mit folgendem Link gelangt man zu einem Dokumentarfilm (ausgestrahlt im ZDF) zur Spanischen Grippe-Pandemie im Jahre 1918. Aus aktuellem Anlass im Zusammenhang mit den Vorfällen in China könnte dieser Film allenfalls interessant für den Unterricht sein...*

Als ehemalige Lehrperson für das Fach Biologie war mir bewusst, dass diese Krise in China auch für uns ein Gefahrenpotential verbarg. Dass rund zwei Monate später die Welt stillstehen würde und die Kreisschule Gäu vor Ort geschlossen und innert kürzester Zeit der Präsenzunterricht auf Fernunterricht umgestellt werden

musste, damit hatte auch ich nicht gerechnet.

Am 2. März hiess es im Informationsmail:

*...Achtung: Ab sofort verzichten wir auf das Händeschütteln. Wenn die SuS dies wünschen, kann die Lehrperson mit ihnen auch einen speziellen Gruss ohne Berührung erfinden...*

6. März:

*...Meldung von kranken Schülerinnen und Schülern an mich direkt (Mail)...*

13. März

*...Bei einer allfälligen Schulschliessung können wir die Schülerinnen und Schüler über die Internetseite mit Informationen zu Lerninhalten bedienen...*

Sämtliche Schülerinnen und Schüler der Kreisschule Gäu wurden in den darauffolgenden Tagen mit einem Office365 Account ausgerüstet.

Und dann war plötzlich alles anders!

Wir mussten planen, nachdenken, organisieren, koordinieren und kommunizieren, hatten aber dafür viel weniger Zeit zur Verfügung als zu «normalen» Zeiten. Dies zwang uns dazu zu ermitteln, was wirklich wichtig ist. Wir mussten reagieren, aber dennoch mit Besonnenheit die uns zur Verfügung stehende Zeit für einen Entscheid nutzen, damit die Qualität der Anordnung so hoch als möglich gehalten werden konnte. Wir mussten uns damit auseinandersetzen, welche Gruppen welche Informationen zu welcher Zeit erhalten mussten und versuchten, der Krise immer einen Schritt voraus zu sein, indem wir uns darüber Gedanken machen mussten, was als nächstes kommen könnte und welcher Schritt welche Reaktion auslösen könnte. Wir funktionierten ganz nach dem Motto, «plane für das Schlimmste und hoffe auf das Beste».

Wir haben dabei alle viel gelernt. Ein wichtiges «Learning» für mich steht fest: Die Kreisschule Gäu funktioniert – auch zu Krisenzeiten. Dafür möchte ich allen Beteiligten danken: Lehrpersonen, Schulleitungen, Schulsozialarbeit, Verwaltung und Hausdienst, dem Vorstand, den Einwohnergemeinden und insbesondere dem wichtigsten Eckpfeiler, den Schülerinnen und Schülern sowie den Eltern!

Was immer als Nächstes kommen mag, wir packen es wieder gemeinsam an!

Silvan Jäggi,  
Schuldirektor Kreisschule Gäu



# Wir brauchen wieder aufbauende Projekte

«Lerne zu sagen: Ich weiss es nicht.» Diese Aussage eines Referenten ist mir in guter Erinnerung geblieben. In den letzten Wochen wussten wir vieles nicht. Dynamisch veränderten sich fast täglich die Informationen. Eine solche Ausnahmesituation haben die meisten von uns noch nie erlebt! Die letzten Monate werden uns allen lange in Erinnerung bleiben. Ich hoffe sogar, dass wir in einigen Jahren darüber schmunzeln können, während wir darüber sinnieren und einander erzählen, was alles passierte und was alles speziell war im Jahr 2020. Jetzt aktuell bleibt mir nichts anderes übrig, als mich im Namen des Vorstandes der Kreisschule Gäu bei allen Lehrpersonen und der gesamten Schulleitung, aber auch bei allen Eltern und Schülerinnen und Schülern, welche während den letzten Wochen viel Einsatz gezeigt haben, ganz herzlich zu bedanken. Bleiben wir auch weiterhin vernünftig in unserem Handeln und konsequent beim Einhalten aller Massnahmen, damit wir alle gemeinsam diese aussergewöhnliche Situation überwinden können!

Es ist neben solchen medial sehr präsenten globalen Ereignissen schwierig an andere Themen zu denken oder sich auf andere Gedanken zu konzentrieren. Gerade in solchen Zeiten ist es aber sehr entscheidend,

dass die kleineren Arbeiten und Projekte nicht vergessen gehen, welche für das Funktionieren einer Schule gerade so wichtig sind.

Im Vordergrund dabei steht das grosse Projekt «Schulraumerweiterung», welches im Jahr 2018 mit der Einberufung einer Strategiegruppe in Angriff genommen worden ist. Seither ist viel passiert. Aus den anfänglich noch sehr oberflächlich vorhandenen Ideen und Skizzen sind ausgereifte Projekte entstanden. Aufgrund einer Präqualifizierung aus 23 Bewerbungen erhielten drei Planungsteams den Zuspruch, einen Studienauftrag zum Neubau eines Schulhauses in Neuendorf zu erstellen. Die erarbeiteten Vorprojekte waren äusserst interessant und alle drei Projekte hätten so umgesetzt werden können. Das extra für diese Aufgabe einberufene Bewertungsgremium entschied sich schliesslich für das Projekt der ARGE ern + heinzl Gesellschaft von Architekten mbH Solothurn.

Die ausgewählte Studie entspricht in allen geforderten Bereichen (Schulnutzung, Städtebau und Wirtschaftlichkeit) den gestellten Anforderungen. Sie wurde vom Gremium insbesondere im Hinblick auf Schulbetrieb und -atmosphäre als überaus stimmiges Projekt beurteilt.



Der Vorstand der Kreisschule Gäu und die gesamte Lehrerschaft schauen gespannt auf die weiteren Schritte in diesem Projekt. Wir alle freuen uns bereits jetzt, im Sommer 2023 ein neues Schulhaus in Neuendorf beziehen zu dürfen. Dieses wird zu unserem übergeordneten Ziel beitragen, junge Menschen optimal zu fördern und zu fordern, damit beste Voraussetzungen für ihr weiteres Leben geschaffen werden können.

Ich wünsche Ihnen allen gute Gesundheit.

*Dominik Studer,  
Präsident*

*Mögliche Ansicht der Nordfassade des neuen Schulhauses.*



# Behörde

## Vorstand

### Präsidium

**Studer Dominik** (Egerkingen)

*Stellvertretung*

**Barrer Gisela** (Vizepräsidentin, Fülenbach)

- *Beziehungspflege nach innen/aussen*
- *Schuldirektion*
- *Personelles*
- *Verbandsentwicklung*
- *Medienarbeit*
- *Information*

### Finanzen

**Junker Oliver** (Wolfwil)

*Stellvertretung*

**Allemann Kwanchai** (Oberbuchsiten)

- *Finanzplanung*
- *Verwaltung*
- *Versicherungswesen*
- *Informatik*

### Bau

**Fluri Philipp** (Härkingen)

*Stellvertretung*

**Steiner Michael** (Neuendorf)

- *Planung*
- *Bauwesen, Schulraum, Immobilien*

### Qualitätsentwicklung

**Barrer Gisela** (Fülenbach)

*Stellvertretung*

**Richiger Sabine** (Niederbuchsiten)

- *Erscheinungsbild*
- *Kulturelles*
- *Rechtsgrundlagen*
- *Qualitätsentwicklung*
- *Dienst-/Gehaltsordnung*
- *Q-Bereich*

## Schuldirektion

### Schuldirektor

**Jäggi Silvan**

### Finanz- und Schulverwaltung

**Voegeli Brigitte** (bis 31.01.2020)

**Mathys Daniel** (ab 01.12.2019)

### Schulverwaltung

**Kuster Janine**

## Schulsozialarbeit

**König Simone**

## Bibliothekarin

**Vögeli Sabine**

## Hauswart

**von Arx Daniel**

### Reinigungspersonal

**Fazliji Arijeta**

**Gebremariam Atakilti**

(Auszubildender)

**Joss Manuela**

**Stalder Karin**

**von Arx Romana**

## Spezielle Förderung

**Guldimann Anita**

**Häni Julia**

**Reist Markus**

**Schnyder Felix**

**Wildhaber Artho**

## Schulärzte

**Dr. Straumann Urs**, Egerkingen

**Dr. Wyss Michael**, Neuendorf

**Dr. Hafner Silvan**, Wolfwil

## Schulleitungen

Carpe Diem, Neuendorf

**Zumbach Quirina**

Kreisschulhaus, Neuendorf

**Nützi Daniel**

Sekundarschule Wolfwil

**Imobersteg Martin**



## Delegierte

### Egerkingen

Bürgi Denise, Sonnhaldenstrasse 22  
Keusch Thomas, Chaletweg 2  
Koch Jeremias, Bahnhofstrasse 5  
Wehrli Fabienne, Vorstadt 32

### Fulenbach

Ackermann Urs, Härkingerstrasse 8  
Jäggi Roman, Stampfstrasse 5  
Wyss-Kissling Claudia, Schmiedengasse 7

### Härkingen

Grolimund André, Risweg 50  
Grossniklaus Simon, Lochmatten 61  
Niklaus Philipp, Nesslergraben 11 (bis 30.11.2019)  
Nützi Regula, Bürgerweg 14 (ab 01.12.2019)

### Neuendorf

Bärtschiger Doris, Schulleiterin Primarschule, Chäsiweg 24  
Gaugler Gabriela, Chilchweg 36  
Haller Beat, Wolfwilerstrasse 26  
Kolly Sandra, Fulenbacherstrasse 32

### Niederbuchsiten

Henzirohs-Bigler Irène, Bodenmatt 7  
Kamber Beat, Neumatt 5  
Zürcher Marcel, Gätschler 24

### Oberbuchsiten

Bader Yvonne, Atligsporweg 2  
Bieber Markus, Hagenackerstrasse 2  
Moll Philippe, Buchsweg 1  
Strasser Gerold, Hegistrasse 18

### Wolfwil

Meile Patrick, Fahrstrasse 50  
Nützi Salome, Hintere Gasse 4  
Portmann Walter, Fulenbacherstrasse 45  
Salzmann Charles, Lerchenstrasse 13



# Lehrpersonen



Allemann-Müller Renate, Welschenrohr  
Andrey Elisa, Herzogenbuchsee  
Arnold-Meier Christine, Dagmersellen  
Balmer Markus, Aeschi SO  
Bär Christian, Rothrist  
Blaser Pascal, Wangen an der Aare  
Down Nicola Charlotte, Niederwil SO  
Frieder Pascal, Niederbipp  
Glanzmann Jana, Derendingen  
Guldimann Anita, Kestholz  
Gygax Stefan, Thörigen  
Häni Julia, Grenchen  
Hari Sara, Wangen an der Aare

Heim Martin, Neuendorf  
Hess Fabienne, Herzogenbuchsee  
Hottinger Thomas, Bern  
Imobersteg Martin, Langenthal  
Krautter-Ritter Tanja, Oekingen  
Kuprešak Maja, Attiswil  
Kurzen Helena, Solothurn  
Lämmle-Keller Marianne, Neuendorf  
Lanz Flavia, Herbetswil  
Léderrey Claude, Olten  
Mosele Nilsa, Strengelbach  
Müller Urs, Fulenbach  
Müller Larissa, Olten





Nützi Daniel, Härkingen  
Oberson Monika, Kestenholz  
Orfei Carmen, Olten  
Reist Markus, Burgdorf  
Rhiner Dominik, Olten  
Roth-Ackermann Sara, Balsthal  
Schmid Isabelle, Zuchwil  
Schneider-Meier Doris, Roggwil BE  
Schnyder Felix, Nunningen  
Schober Urs, Ochlenberg  
Scholtz Simone, Olten  
Schroff Duang-Chan, Gerlafingen  
Schweizer Marcel, Witterswil

Sestito Alessandro, Rothrist  
Siegfried Simona, Kriegstetten  
Simon Marco, Neuendorf  
Smecca Delia, Liestal  
Solzi Luca, Zuchwil  
Trachsel Thomas, Kappel SO  
Weber Rita-Maria, Winistorf  
Wenger Janine, Niederbipp  
Wey-Rondon Carmen, Kappel SO  
Wildhaber Artho, Wolfwil  
Zeltner Rachel, Niederbuchsiten  
Zwygart Tanja, Oensingen

## Isabella Schmid

35 Jahre im Schuldienst

Isabella Schmid hat im Jahre 1979 ihr Lehrerinnenstudium abgeschlossen. Sie hat sich jedoch, wohl wegen ihrer zwei Brüder, auch für Technik interessiert. Während der Ausbildung zur Damenschneiderin hat sie in den Pausen nicht wie ihre Mitstudentinnen das Textilfachmagazin «Burda», sondern «Auto,

Motor und Sport», gelesen, da sie so mit ihren Brüdern mitreden konnte. Sie hat die Schülerinnen und Schüler im Bereich des textilen Schaffens stets mit Freude und Engagement gefördert und gefordert. Privat hat sie mit Petra Heim zusammen das Geschäft «Heimschmiede» in Neuen-  
dorf gegründet, das heute noch be-

steht. Es ist ein Einkaufsladen für hand- und heimgemachte Produkte. In den Schullagern hat sie immer mit Herzblut für alle gekocht. Man sagt, dass schon ihre Grossmutter gerne für viele Leute gekocht hat, diese Passion ist ihr wohl weitervererbt worden. Das freut uns, vielen Dank Isabella!

## Markus Balmer

30 Jahre im Schuldienst

Markus Balmer hat im Jahre 1989 sein Bezirkslehrerstudium abgeschlossen. Bevor er im Jahre 1992 zuerst als Stellvertreter an die Kreisschule Gäu gekommen war, unterrichtete er im Wasseramt und in Oensingen. Seine Hauptfächer sind Mathematik, Geographie, Chemie und Turnen. Nach mehreren Jahren Tätigkeit als Schulleiter unterrichtet Markus Balmer heute als Klassenlehrperson an der Sek P. In der Freizeit ist er oft mehrere 100 Meter über

dem Boden, in einem einmotorigen Flugzeug anzutreffen. Oft hören wir am Montag im Lehrerzimmer, wo überall er am Wochenende «schnell» etwas essen oder trinken gewesen war. Da die erwähnten Orte so sehr auseinander liegen, muss er jeweils nicht erwähnen, dass er mit seiner Flugmaschine unterwegs war. Wir danken Markus für die tolle Zusammenarbeit und das Einbringen seiner grossen Erfahrung in den Schulbetrieb.



## Thomas Trachsel

20 Jahre im Schuldienst

Thomas Trachsel oder «unser Maestro», wie er auch genannt wird, hat 1998 sein Studium an der Musikhochschule Bern abgeschlossen. Er unterrichtet Schulmusik an der Kreisschule Gäu. Thomas Trachsel ist Lehrer, Komponist und Dirigent. Für seine Verdienste für die Blasmusik wurde er 2019 mit dem Stephan Jaeggi-Preis ausgezeichnet. Thomas Trachsel hat in seiner bisherigen Zeit

als Künstler über 100 Werke komponiert – darunter mehrere Symphonien. Von diesem Talent und seinem grossen Fachwissen können unsere Schülerinnen und Schüler profitieren. Privat hat er nebst Familie auch noch mittlerweile zwei Einachserfahrzeuge, mit denen er ab und zu herumfährt und die Gegend unsicher macht.

## Marcel Schweizer

15 Jahre im Schuldienst

Marcel Schweizer war ursprünglich Zimmermann und hat im Jahre 2008 das Studium zur Fachlehrperson Werken für die Sekundarstufe I an der Fachhochschule Nordwestschweiz in Basel abgeschlossen. Man erkennt, dass Marcel Schweizer schon als Zimmermann mit Freude

und Leidenschaft mit dem Werkstoff Holz gearbeitet hat. Nebst der Kreativität sieht man den Werkarbeiten seiner Schülerinnen und Schülern an, dass hier auch auf exaktes Arbeiten und auf gut verarbeitete Ausführung geschaut wird. Ein wichtiger Aspekt, der leider im Werken immer mehr



verloren geht. Markus Schweizer hat gerade eine Weiterbildung zum Gitarrenbauer abgeschlossen.



## Romana von Arx

15 Jahre an der Kreisschule Gäu

Romana von Arx ist seit 15 Jahren an der Kreisschule Gäu tätig. Ohne Romana wäre das Schulhaus Carpe Diem nicht in diesem geordneten und sauberen Zustand anzutreffen, wie wir dies jeden Tag schätzen und geniessen können. Wir sind sehr froh, dass wir Romana haben. Romana ist auch jemand, der immer ein paar gute Worte für einen parat

hat. Dies trägt auch zu unserem guten Klima an der Kreisschule Gäu bei. Privat ist sie Mutter von zwei Kindern und auch bereits schon Grossmutter. Da ihr Mann Daniel und auch ihr Sohn Matteo beide Hausmeister sind, ist stets viel Know-How und Engagement für den Schulbetrieb aus dieser Familie spürbar.

## Matteo von Arx

Verabschiedung nach 4 Jahren in Wolfwil

Matteo von Arx war bis Ende Mai tätig als Hausmeister in Wolfwil. In seiner Funktion hat er nebst der Primarschule auch das Sekundarschulhaus betreut. Matteo war ein ausgezeichneter Ansprechpartner für die Lehrpersonen und die Schulleitung des Sekundarstandortes in Wolfwil. Die Zusammenarbeit mit

Matteo war hervorragend. Leider verlässt uns Matteo. Er ist seit dem 1. Juni 2020 Chefhausmeister der Stadt Langenthal. Für die Ausübung seiner neuen Funktion in Langenthal wünschen wir ihm viel Erfolg und alles Gute. Wir hoffen, dass Matteo uns nicht vergessen wird!





## Martin Heim

42 Jahre Schuldienst

Über vier Jahrzehnte unterrichtete Martin Heim an der Kreisschule Gäu. Martin Heim ist ursprünglich Grafiker und war und ist immerwährend künstlerisch tätig gewesen. Er ist in der Region als Kunstschaffender bekannt. Ein wichtiger kreativer Schwerpunkt war für Martin die Fasnachtszeit, wo er sich sehr engagierte. Martin Heim hat das Lehrdiplom für Bildnerisches Gestalten nachträglich an der Fachhochschule Nordwestschweiz nachgeholt und 2010 abgeschlossen. Von seiner Kreativität und von seinem fachlichen Wissen konnten die Schülerinnen und Schüler stets profitieren. Auch

zuhause ist die Kunst in seinem persönlichen Atelier allgegenwärtig. Seine Werke sind auch im Schulhaus Carpe Diem zu bewundern. Martin Heim hat mit seiner Präsenz auch das Englangprojekt unterstützt. Ein weiteres wichtiges Projekt, das er stark geprägt hat, war die Neugestaltung dieses Jahresberichtes. Dank ihm ist dieses Heft zu einem tollen Jahresandenken für alle Mitglieder der Kreisschule Gäu herangewachsen. Martin Heim war ein einfühlsames, humorvolles und verständnisvolles Mitglied der Kreisschule Gäu. Jetzt wird er noch mehr Zeit haben, sich voll und ganz



seinem kreativen Schaffen zu widmen. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Gestaltungswille und danken ihm für sein tolles Engagement für die Kreisschule Gäu.



## Brigitte Voegeli

Nach 11 Jahren an der Kreisschule Gäu

Brigitte Voegeli hat die Kreisschule Gäu während ihren 11 Jahren geprägt und weiterentwickelt. Sie hat den ganzen Wechsel der Finanzbuchhaltung von HRM1 auf HRM2 an der Kreisschule Gäu vollzogen.

Dies war ein grosses Projekt. Ursprünglich kommt Brigitte Voegeli aus der Reisebranche. 1992 hat sie in den Bildungsbereich gewechselt. Zuerst war sie an der Kantonsschule Olten tätig, dann arbeitete sie an den Stadtschulen Olten als Sachbearbeiterin. Schliesslich kam sie 2009 an die Kreisschule Gäu als Finanzverwalterin. Brigitte war eine Finanzverwalterin, die mit ihrem fürsorglichen und gemütvollen Naturell bei Lehrpersonen, Schulleitungen und Verwaltungsangestellten auch eine moralische Stütze war. Wenn es die Situation erforderte, konnte sie jedoch auch Grenzen aufzeigen und ihre Rechnungsmaschine zücken.

In schwierigen Zeiten war Brigitte eine wichtige Stütze der ganzen Organisation. Insbesondere nach dem letzten Wechsel der Schuldirektionsstelle hat sie viel geleistet, damit die Verwaltung und die Schule ohne Schaden sich wieder neu orientieren konnte. Brigitte Voegeli war auch gewerkschaftlich aktiv. So war sie Vorstandsmitglied der SCASO, dem Verband der Schulverwaltungen Aargau/Solothurn.

Wir wünschen Brigitte alles Gute für ihren neuen Lebensabschnitt und danken ihr für ihr treues und engagiertes Schaffen für die Kreisschule Gäu.

# Markus Reist

Nach 4 Jahren Kreisschule Gäu

Markus Reist hat 1983 das Sekundarlehramt in Bern absolviert. Von 2005–2008 hat er Schulische Heilpädagogik am IHP Bern studiert. Nach diversen Tätigkeiten, unter anderem als Schulleiter und über zehn Jahre an der Oberstufe Sumiswald, hat er 2014 in den Kanton Solothurn gewechselt und unterrichtet seit 2016 an der Kreisschule Gäu als Förderlehrperson. Markus Reist hat sich schnell an der Kreisschule Gäu eingelebt und mit Engagement und Freude unter anderem den Vorsitz des Förderteams innegehabt.

Markus Reist war und ist auch im Lehrerverband des Kantons Solothurn aktiv. Dort ist er Mitglied der Sektion der Heilpädagoginnen und Heilpädagogen. Markus Reist ist eine herzliche Person, die es immer geschafft hat schnell eine Beziehung zu seinen Förderschülerinnen und Förderschülern aufzubauen. Er ist ein Kollege, der Humor hat und auch über sich selber lachen kann. Eine Tugend, die einem Vollblutpädagogen wie ihm bei seiner Arbeit zugutekommt. Wir wünschen Markus einen guten Start in seinen neuen



Lebensabschnitt und danken ihm für seine Tätigkeit hier an der Kreisschule Gäu.



## Schulsozialarbeit



Im September 2019 habe ich den einjährigen Nachdiplomkurs in natursportlicher Erlebnispädagogik begonnen. Neben dem Alltagsgeschäft konnte ich mit einigen Klassen kleine Projekte im Wald durchführen. Zu meinem Erstaunen waren die Jugendlichen sogar bei Minustemperaturen motiviert in den Wald zu gehen, um sich in dieser Umgebung mit sich und der Klasse auseinanderzusetzen.



Das Arbeiten mit dem Raum Natur als Erfahrungs- und Erlebnisort entspricht mir sehr. Sei dies nun das Kochen auf dem Feuer mit einer Klasse oder das Erfinden von Schneespielen im Skilager während eines Wintersturms, die Jugendlichen konnten zum Teil unbekannte Fähigkeiten und Ressourcen zeigen und über sich hinauswachsen.

Wie für uns alle kam Ende März der plötzliche Unterbruch. Alles stand still, auch die Schulsozialarbeit. Das Beratungsangebot der Schulsozialarbeit konnte, wie auch der Unterricht, dank grossem Einsatz aller, mit der Plattform Teams online weitergeführt werden. Die Klassendynami-

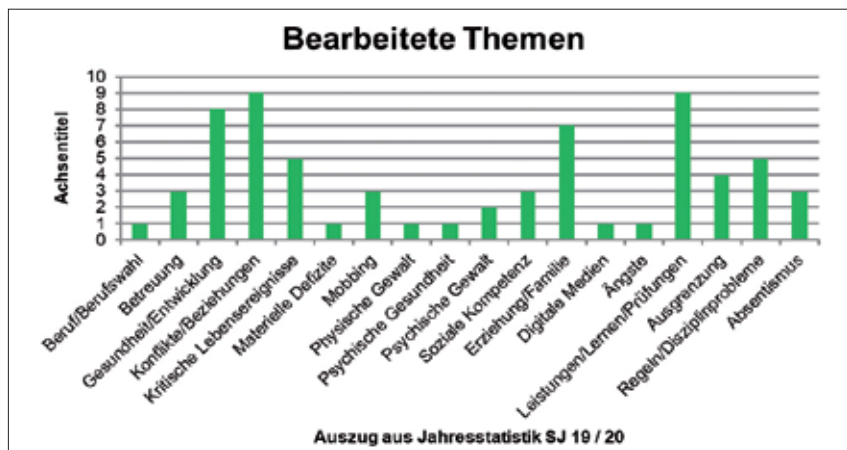
schen Themen fielen jedoch weg, so auch Themen zu Konflikten untereinander etc. Demensprechend sind in diesem Jahr auch die Fallzahlen tiefer als in den letzten Jahren. So wurde die Zeit für Liegegebliebenes und Administratives genutzt.

Zum Glück konnte im Mai der Unterricht an der Schule weitergehen und auch bei der Schulsozialarbeit gab es wieder viel zu tun. Ich freue mich bereits auf das nächste Schuljahr und die nächsten Projekte, welche anstehen. Besten Dank allen für die tolle Zusammenarbeit.

*Simone König  
Schulsozialarbeiterin FH*

### Beratungs-Statistik Schuljahr 2019/20

67 Fälle; 87% Einzelfallhilfe Jugendliche, davon 55% Mädchen und 45% Jungen, Rest: Lehrpersonen und Eltern





Wieder kann das Förderteam auf ein intensives und herausforderndes Jahr mit vielfältigen Aufgaben an der Kreisschule Gäu zurückblicken. Die Hauptaufgabe von uns Förderlehrpersonen besteht darin, Schülerinnen und Schüler mit speziellem Förderbedarf zu begleiten sowie Begabte zu fördern.

## Unsere Arbeit

Grundsätzlich sind wir für jedes Mitglied einer Klasse da. Wir unterstützen alle, die irgendwelche Fragen oder Mühe mit dem selbständigen Ausführen von Aufträgen haben. Da oft mehrere Jugendliche gleichzeitig Hilfe benötigen, dienen wir auch als wertvolle Unterstützung für die Klassen- oder Fachlehrperson, wenn selbständiges Arbeiten angesagt ist. Wir sind bei Elterngesprächen dabei und nehmen am runden Tisch mit dem SPD teil, wenn bei einem Schulkind genauere Abklärungen nötig sind.

## Das Förderteam

Um uns über unsere Tätigkeit auszutauschen, einzelne Fälle zu besprechen und notwendige Schritte zu planen, treffen wir fünf Förderlehrpersonen uns wöchentlich zu einer Konferenz. Markus Reist geht auf Ende des Schuljahres in Pension. Oft ist er uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden und hat uns dank seiner langjährigen Erfahrung in vielen

kniffligen Fragen weitergeholfen. In der Person von Sabrina Hug wurde für ihn eine kompetente Nachfolgerin mit langjähriger Erfahrung gefunden.

## Zusammenarbeit

Da wir SF-Lehrpersonen alle schon mehrere Jahre an der Kreisschule Gäu tätig sind, hat sich die interne Zusammenarbeit sowie die Aufgabenteilung und -erledigung automatisiert. In den drei Schulhausteams gehören wir zum festen Bestand. Neben unserer gewohnten Tätigkeit im Schulzimmer haben wir auch andere Aufgaben wahrgenommen (Übernahme von Stellvertretungen, Mitwirkung als HelferIn respektive Helfer bei den schulhausinternen Anlässen, Exkursionen und Lager).

## Lerngruppe

Das Angebot der Lerngruppe am Mittwochnachmittag gehört auch zu unseren Fördergefässen. Dieses wird das ganze Jahr über rege genutzt. Viele Schülerinnen und Schüler werden dort kompetent betreut, wenn sie die Hausaufgaben nicht selbständig lösen können oder sie sich gezielt auf Tests vorbereiten oder mit dem Computer arbeiten wollen, da sie zu Hause über keinen verfügen.

## Lockdown und Ausblick

Der vom Bundesrat angeordnete Lockdown stellte uns in diesem Jahr

vor neue Herausforderungen. Auf einmal war es nicht mehr möglich, dass uns die Lernenden direkt fragen konnten und wir uns zum Erklären neben sie setzen konnten. Fördern ging nur noch durch Erklären am Bildschirm, wobei oft zuerst noch technische Probleme zu bewältigen waren. Zum Glück ist Artho Wildhaber als Mitglied unseres Teams gleichzeitig auch Informatikexperte unserer Schule, so dass wir in diesen Belangen rasch fachmännisch unterstützt wurden. Elterngespräche waren nur noch per Telefon möglich. Der mit ihnen und den Lernenden persönliche Kontakt fehlte uns sehr, aber wir schafften es, auch in dieser Situation für die Förderschüler da zu sein.

Für das neue Schuljahr erhoffen wir für uns, wie auch für alle anderen, die Rückkehr zur Normalität, denn unser Ziel ist es, möglichst effizient zu unterstützen. Zudem zählen wir weiterhin auf die gute Zusammenarbeit mit dem Schuldirektor, den Schulleitungen und unseren Kolleginnen und Kollegen.

*Das Förderteam der KS-Gäu:*

*Anita Guldimann*

*Julia Häni*

*Markus Reist*

*Felix Schnyder*

*Artho Wildhaber*



## Bibliothek

### Top drei der ausgeliehenen Belletristik

- |                                    |                    |
|------------------------------------|--------------------|
| 1. Naruto                          | Masashi, Kishimoto |
| 2. Eiskalt erwischt                | Kinney, Jeff       |
| 3. Die drei ??? und der Rote Pirat | Arden, William     |

### Top drei der ausgeliehenen Hörbücher

- |                                       |                    |
|---------------------------------------|--------------------|
| 1. Harry Potter und der Halbblutprinz | Rowling, Joanne K. |
| 2. Biss zum Abendrot                  | Meyer, Stephenie   |
| 3. Die Villa der Toten                | Die drei ???       |

### Top drei der ausgeliehenen DVDs

- Die Welle
- Fluch der Karibik
- Indianer und Wilder Westen

### Medienbestand

Schuljahr	2018/19	2019/20
Belletristik	4701	3943
Sachliteratur	1397	1321
Französische Literatur	40	58
Englische Literatur	160	218
Comics	647	759
Hörbücher	262	264
CDs	68	68
DVDs	865	1045
<i>Total Medien</i>	<i>8140</i>	<i>7676</i>

Der Bibliotheksbestand ist im 2019/20 um 549 Medien erneuert und erweitert worden. 1013 Medien sind ausgeschieden worden.

### Anzahl ausgeliehener Medien

Schuljahr	2018/19	2019/20
Belletristik	2971	2187
Comics	721	797
Sachbücher	170	163
Hörbücher	95	144
DVDs	534	169
CDs	0	0
Spiele	0	0
<i>Total ausgeliehene Medien</i>	<i>4497</i>	<i>3460</i>

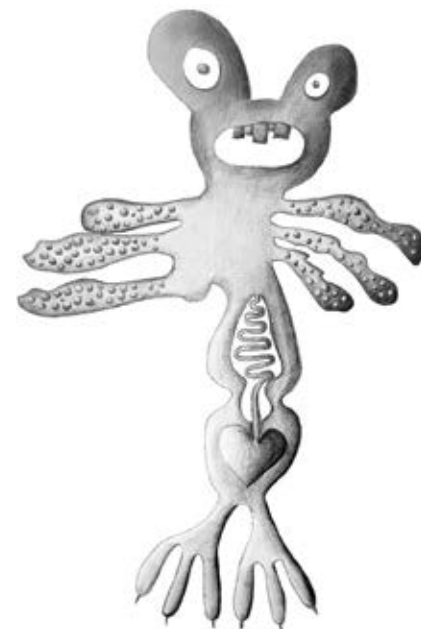
Im 2019/20 hat sich die Anzahl der Besuche von 1711 auf 798 verringert.

Die Anzahl ausgeliehener Medien ist ebenfalls gesunken von 4497 auf 3460. Ein Grund für den Rückgang war die Schliessung der Schulen von März bis Mai.

Die Schulbibliothek ist jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 14.50 bis 17.15 Uhr geöffnet.

Ich wünsche allen viel Spass beim Lesen.

*Sabine Vögeli*



Jeden 4. Freitag trafen wir uns zu einer Sitzung. Gemeinsam genossen wir unseren stets leckeren Lunch.

Auch spannende Unterhaltungen durften nicht fehlen. In der ersten Besprechung durften wir unsere Regeln selbst festlegen.

An jeder Sitzung hatten zwei andere Jugendliche die Leitung und führten uns somit durch die Besprechung. Wir besprachen diverse Anliegen der Klassen. Das Projekt mit den meisten Anstrengungen war das Busabonnement-Projekt. Jedoch waren wir sehr erfolgreich. Mit der Hilfe von Frau Glanzmann, Frau König und Herrn Jäggi haben wir ein Schreiben verfasst und dem Kanton eingereicht. Nun haben einige Dörfer die Möglichkeit, ein ganzjähriges Busabonnement zu beantragen.



Zudem haben wir erreicht, dass der Pausenkiosk wieder am Dienstag und am Donnerstag stattfindet. Jedoch findet dieser während der aktuellen Lage von Covid-19 nicht statt.

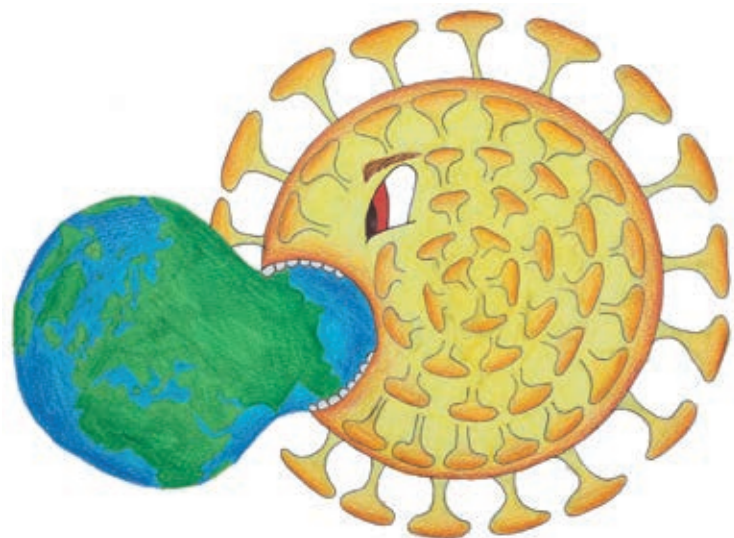
Für viele Anliegen mussten wir einen Antrag an die Schulleitung schreiben. Unsere Sitzungen waren jederzeit interessant und witzig.

Diejenigen, die dem Schülerrat beigewohnt haben, bekamen ein

Zertifikat, welches wir Ende Schuljahr erhielten. Die wichtigsten Gründe, dem Schülerrat beizutreten, betreffen folgende Punkte:

- Man kann etwas bewirken
- Man kann die Meinung der Klasse vertreten
- Man lernt den sozialen Umgang
- Man lernt Kompromisse einzugehen.

*Sofia, Jonas, Chantal, Fabienne, Julia*





# Coronavirus – Fernunterricht aus der Sicht der Schülerinnen und Schüler

Während und nach der Zeit des Lockdowns, der Zeit, die uns alle vor ganz neue Herausforderungen gestellt hat, wurden zahlreiche Rückmeldungen verfasst.

Folgende zwei Statements geben einen kleinen Einblick in die Phase des Fernunterrichts (16. März bis 8. Mai 2020):

*Nun schon seit länger als einem Monat betreiben alle Schüler aus der ganzen Schweiz Homeschooling. Für jeden Schüler ist es ein bisschen anders und ungewohnt, aber ich denke, ich spreche in der Mehrheit, wenn ich sage, dass wir alle wieder gerne in die Schule gehen werden.*

*Vom Lernen her habe ich das Gefühl, dass ich viel konzentrierter arbeite. Ich kann mich halt nicht von anderen Schülern ablenken lassen bzw. sie ablenken. Was mir besser gefällt ist, dass man sich die Zeit selber einteilen kann, wann man was macht. Meistens klappt das bei mir auch recht gut. So kann ich Aufgaben, die mir schwerer fallen, sofort am Morgen machen und Aufgaben, bei denen ich weniger Aufwand habe, am Nachmittag.*

*Was mir jedoch extrem fehlt, ist der soziale Kontakt. Ich vermisse es, mich in den Pausen mit den anderen Schülern über alles Mögliche auszutauschen. Und auch während dem Unterricht, wenn ich etwas nicht verstehe, erklärt es mir kurz mein Banknachbar und schon verstehe ich es. So etwas ist halt nicht möglich. Natürlich könnte man irgendwie über Videokonferenzen oder so miteinander sprechen, aber trotzdem finde ich es persönlicher tausend Mal besser.*

*Und ich denke, jeder Schüler ist meiner Meinung, wenn ich sage, dass Schule mehr Spass macht, wenn noch andere sozusagen im Klassenzimmer sitzen und man sich unterhalten kann. Ich denke, das Homeschooling hat mir viel Selbstdisziplin gebracht.*

*Ich habe mir bis jetzt jeden Sonntag einen Wochenplan gemacht und aufgeschrieben, welche Aufgaben ich wann mache. Und ich habe mich bis jetzt eigentlich grösstenteils daran gehalten, nur mit ganz kleinen Ausnahmen.*

Kaya Lindemann, SE3c

*Aus meiner Sicht finde ich am Homeschooling toll, dass jeder selbstständig und in seinem eigenen Tempo arbeiten kann. Ich denke, dass dies für viele ein zustimmender Punkt ist.*

*Allerdings ist es schwieriger, miteinander zu kommunizieren, da alles digital verlaufen muss. Dies, obwohl sehr viele Leute mit Social Media zu tun haben und es eigentlich auch sehr praktisch und geschwind gehen kann, jemandem etwas mitzuteilen.*

*Der Unterricht in der Schule ist von der Kommunikation her um einiges leichter und bereitet sicherlich weniger Schwierigkeiten – ich denke sowohl für die Lehrer, als auch für uns.*

*Ich finde, dass man das Homeschooling zum Teil neben der normalen Schule auch einsetzen könnte. Ich finde aber die Alternative, in der Schule zu sein und dort zu lernen, einfacher und angenehmer.*

*Es gibt zum Teil immer noch Schüler, die noch nicht richtig mit dem digitalen Arbeiten zurechtkommen. Dazu kommt noch, dass nicht alle Haushalte die elektronischen Geräte, die man fürs Homeschooling benötigt (oder die es auf jeden Fall vereinfachen), zur Verfügung haben.*

*Natürlich bringt das Homeschooling auch Vorteile mit sich. Zum Beispiel eben, dass man Eigenverantwortung übernehmen muss und auch alleine zurechtkommen muss.*

Vanessa Monbaron, SE3c



Ausschnitt aus dem Comic «Asterix in Italien», 2017

# SB 1a: Egal was kommt, wir geben Vollgas!

Klassenlehrperson: Urs Schober

Text: Schülerinnen und Schüler der SB 1a





# SB 1b: Gedanken aus dem Netz – Wie Corona Schule machte...

Klassenlehrperson: Claude Léderrey

Texte: Schülerinnen und Schüler der SB 1b

Der Fernunterricht im Corona-Unterricht hatte einige Vor-, aber auch Nachteile. Ein Vorteil war, dass ich nie wirklich meine Schulsachen brauchte... (Nico)



Am Anfang nahm ich Corona sehr ernst, aber mit der Zeit wurde das normal und ich nahm es dann nicht mehr ernst. (Joel F.)

Manchmal hatte ich Stress, weil der Computer oder das WLAN nicht funktionierten. Jetzt bin ich froh, dass ich wieder in die Schule gehen kann. (Nebiat)

Ich fand, die Lehrer haben es gut gemacht mit dem Fernunterricht. Es machte Spass, auch einmal von zuhause aus Schule zu haben. Aber die letzten paar Wochen konnte ich mich nicht mehr gut konzentrieren. (Andrea)

Es war für uns alle eine sehr schwierige Zeit. Viele wurden krank oder starben. Mit der Zeit habe ich gelernt, wie sehr wir einander brauchen und dass wir uns gegenseitig unterstützen sollten. Ich hoffe, dass es bald ein Ende hat! STAY STRONG! (Gabriela)

Die Coronazeit war nicht die beste Zeit. Aber ich wurde viel selbstständiger. (Leon)

Als die Schulen geschlossen wurden, war ich am Anfang glücklich. (Erin)

Am Anfang habe ich es nicht so ganz verstanden. Es war etwas Neues und ich glaube nicht nur für mich, sondern für alle. (...) Die Schule und meine Freunde habe ich sehr vermisst. (Zelfija)

Ich fand es cool, am Computer Schule zu haben und auch dass man nicht so früh aufstehen musste. (Nias)



Ich finde, dass man viel darüber gelernt hat, wie man mit dem Computer Schule machen kann. (...) Das mit dem Fernunterricht war etwas ganz Neues für mich. (Bekri)

Es war langweilig zuhause, weil man nichts machen konnte. (...) Ich konnte während dem Unterricht essen und trinken. Man konnte so arbeiten, wie man wollte. (Joel A.)



# SB 1c: Einblicke in den Schulalltag

*Klassenlehrpersonen: Elisa Andrey / Dominik Nützi  
Texte: Anila Sokoli, Elejsa Ziba, Leonie Webers*

## **Waldtag der Klasse SB 1c am 10.12.2020**

Wir trafen uns um 07.25 Uhr im Schulzimmer und mussten Besteck und Teller mitnehmen. Die Gruppe 1 ging eine Schnitzeljagd vorbereiten und die Gruppe 2 besuchte währenddessen den Volg-Laden, um sämtliche Lebensmittel einzukaufen. Wir waren in Härkingen im Wald. Die Mädchen wollten Mc and Cheese und die Jungs Burger essen. Die Gruppe 2 musste der Schnitzeljagd folgen, um an den gewünschten Essplatz zu gelangen. Im Wald machte die Gruppe 1 Feuer und wartete auf die Gruppe 2. Wir machten alle das Essen auf dem Feuer. Es dauerte 45 Minuten bis wir essen konnten. Eine Weile später haben wir Spiele gespielt. Dies hat viel Spass gemacht. Dann mussten wir alles aufräumen und machten uns auf den Rückweg zum Schulhaus. Schliesslich mussten wir Besteck, Teller sowie Gläser abwaschen und allgemein noch sauber machen.



## **Skilager 24.–28.02. der 7. Klasse SB**

Wir trafen uns am Montag um 07.00 Uhr beim Kreisschulhaus, haben alles in den Car geräumt und sind dann um 08.00 Uhr losgefahren in Richtung Melchsee-Frutt. Wir waren 2 Stunden unterwegs. Danach mussten wir den Car ausräumen und die Zimmer beziehen. Wir machten uns auf den Weg zur Piste und wurden in die verschiedenen Skigruppen eingeteilt. Wir fuhren bis um 15.00 Uhr Ski. Am Abend haben wir ein

Lagerfeuer gemacht, Marshmallows gegessen und Tee getrunken. Um 22.00 Uhr mussten wir schlafen gehen. Jeden Morgen sind wir um 07.00 Uhr aufgestanden, haben gefrühstückt und sind zum Bus sowie anschliessend auf die Piste gegangen. Am Mittag haben wir immer bei einer Hütte gegessen. Wir waren jeweils bis um 16.00 Uhr auf dem Schnee unterwegs. Vor dem Essen mussten wir immer unsere Handys

abgeben. Abendessen gab es jeweils um 18.30 Uhr. Jeden Abend gab es ein Abendprogramm. Am Freitagmorgen mussten wir alles zusammenpacken und es wurden 4 Personen ausgewählt, die putzen mussten. Die verbliebenen Jugendlichen gingen bis am Mittag nochmals auf die Piste. Nach dem Mittagessen kam der Car und wir sind nach Hause gefahren.





# SE 1a: Einzigartig wie das vergangene Schuljahr!

Klassenlehrperson: Stefan Gyax

Text: Schülerinnen und Schüler der SE 1a



## VORHER

Schulreise Klewenalp, Vierwaldstättersee (27.8.2019)

Obwohl wir alle früh aufstehen mussten, freuten wir uns auf die anstehende Schulreise. Alle waren pünktlich beim Treffpunkt (Bahnhof Olten). Wir stiegen ein paar Mal um, bis wir schliesslich mit der Gondel auf die Klewenalp fuhren. Oben erwartete uns eine tolle Aussicht und eine Pause bei den Murmeltieren. Nach einer kurzen Wanderung und dem Zmittag wurden wir zusammengetrommelt und die Regeln fürs anschliessende Bikeboarderlebnis wurden kommuniziert. Nach einer rasanten Talabfahrt und der darauffolgenden Busfahrt erreichten wir den Vierwaldstättersee. Wir wollten eine Runde schwimmen, fanden aber keinen geeigneten Platz. Eine nette Frau stellte uns dann ihren Garten zur Verfügung und so kamen wir trotzdem noch zu unserem Badeplausch. Schliesslich führen wir mit dem Schiff nach Luzern, von wo uns der Zug zurück nach Hause brachte. Leider war der Tag bereits zu Ende, bevor er überhaupt richtig begonnen hatte.

Mia Kissling

## CORONA-LOCKDOWN

Einige Corona-Eindrücke

Wie ein Blitz traf uns der Lockdown. Der anschliessende Fernunterricht war nicht einfach. Selbstständiges Lernen ohne grosse Unterstützung war an der Tagesordnung und nichts war mehr wie früher. Die Schulen haben dann zwar wieder geöffnet, aber Corona «beherrscht» immer noch die ganze Welt. Wir müssen Abstand halten, die Pulte desinfizieren und es gibt keine Noten.

Wie sich diese Situation weiterentwickeln wird? Keiner weiss es...

Aleyna Üstüner

## NACHHER

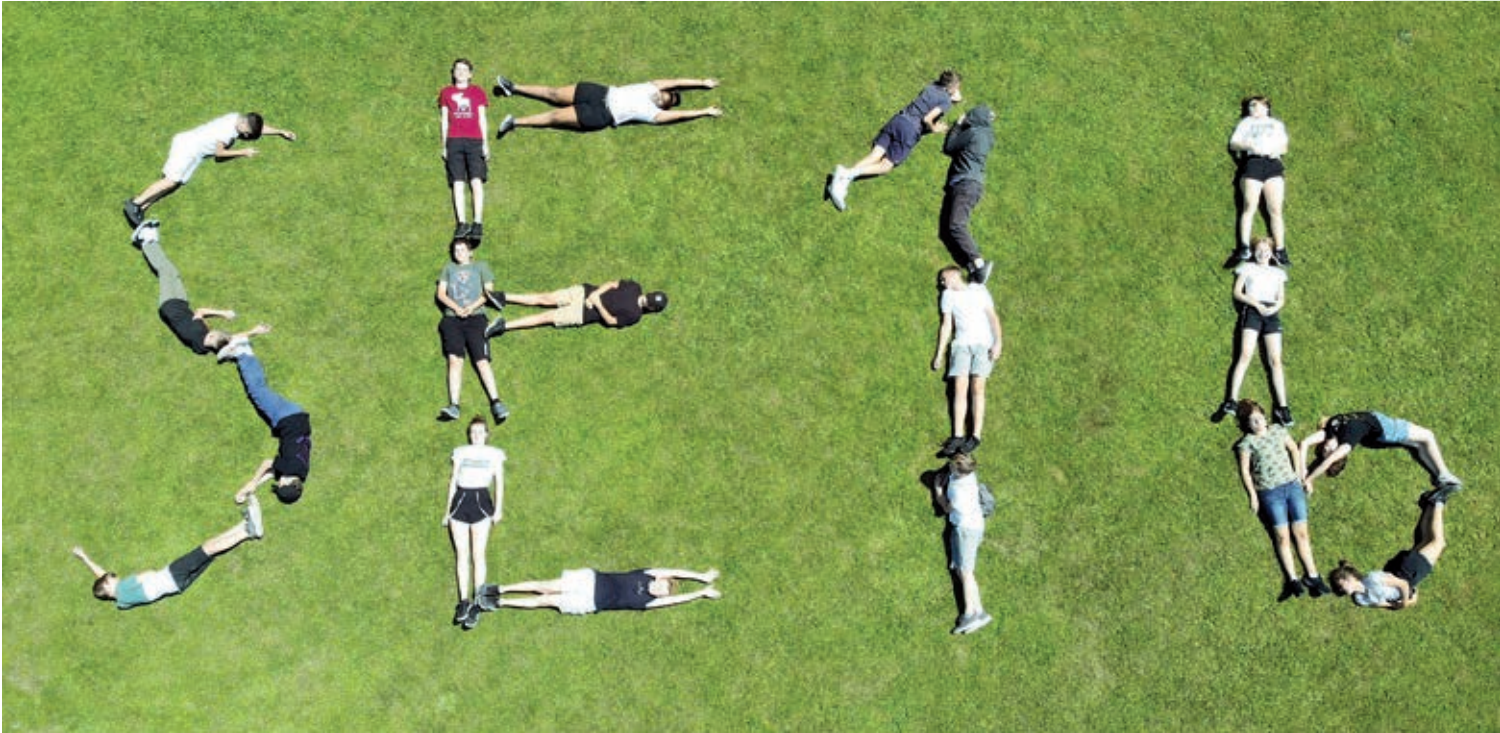




# SE 1b: Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt stehen an 1. Stelle

Klassenlehrperson: Sara Hari

Text: Schülerinnen und Schüler der SE 1b



**Wir sind meistens sehr motiviert – Ausnahme: montagsmorgens!**

*Wir sind freundlich.*

**Wir haben 2 Seiten, können ruhig und konzentriert sein, aber auch ziemlich laut und unruhig.**

Wir sind hilfsbereit.

**Wir halten zusammen.**

*Manchmal haben wir eine spezielle Dummheit.*

**Wir sind zuverlässig.**

Wir sind humorvoll.

**Wir sind nie allein – und gehen sogar miteinander Nachsitzen.**





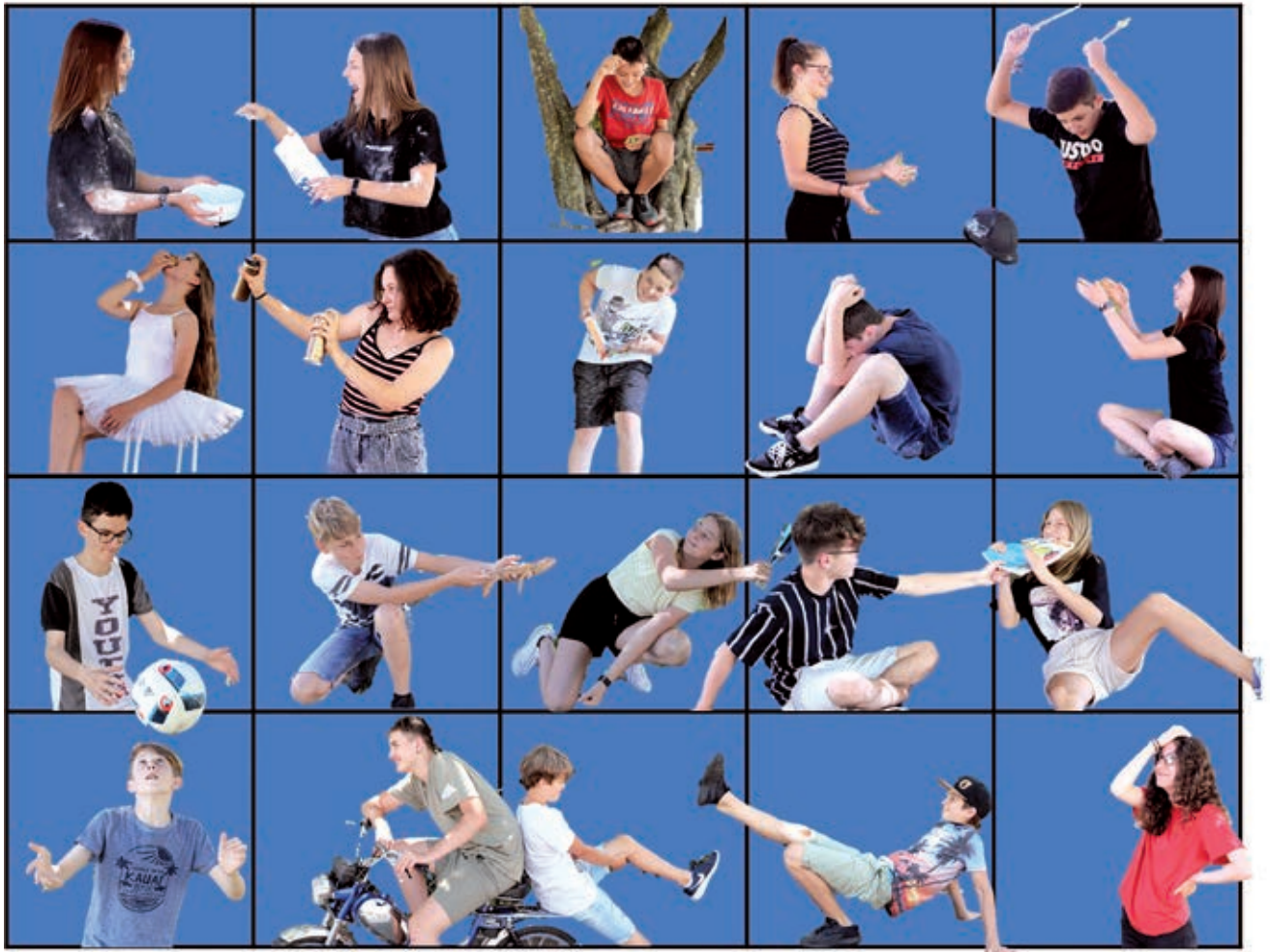
# SE 1c: Hyperaktivität in Klasse

Klassenlehrperson: Helena Kurzen

Text: Schülerinnen und Schüler der SE 1c

## Unsere Highlights:

- Schulreise: ALS das Feuer endlich gebrannt hat, waren die Hälfte der Würste bereits roh gegessen.
- Klingelingeling in Französisch und Englisch.
- Muskelaufbau durch Liegestütze und Stehpulte.
- Zahlreiche Diskussionen im Klassenrat.
- Das Skilager, in dem mehrere Jugendliche in der Nacht aus dem Bett gefallen sind, jemand wie ein Frosch auf den Betten rumgehüpft ist oder wir ein Privatkinofilm hatten.



- Lachflashes von Anja.
- Der Fernunterricht mit Gamen in den «5 Minuten Pausen», dem Ausschlafen am Morgen, dem vielen Telefonieren und dass wir keine Tests hatten.
- Nach dem Fernunterricht: draussen arbeiten (nicht immer alle 100% konzentriert).
- Sehr langes Fotoshooting für den Jahresbericht inklusive Mehlschlacht.
- Pizzas zum Schuljahresende und teilweise auch in der Lerngruppe am Freitag.
- «Umschleifter» Duden für den «Deutschking» Robert.
- Herr Heims Verabschiedung mit einem schönen Erinnerungsbild.
- Nicht zu bremsende Diskussionen zwischen Giona und Valentin.

# SP 1a: Events während des Schuljahres

*Klassenlehrperson: Urs Müller*

*Texte: Tabea Häner, Salome Lehmann, Theresia Wiens*

## **Theater «Titanic 2.0»**

Zu Beginn des Schuljahres trafen wir uns eines Abends in Oberbuchsiten. Wir konnten uns ein Theater über die Titanic 2.0 anschauen. Es war zwar sehr kalt und hat geregnet, aber wir hatten trotzdem viel zu lachen und konnten auch einiges dazu lernen.

## **Schulreise**

Unsere erste Schulreise als Klasse ging in die französische Schweiz. Sie begann mit einem Rundgang durch die Grotten von Vallorbe. Am Ende hatte es auch noch eine Ausstellung mit über 250 Mineralien aus der ganzen Welt. Danach fuhren wir weiter nach Le Pont. Im Juraparc konnte man über den drei Meter hohen Brücken die Landschaft erkunden. Wir sahen viele Bären und Wölfe. Am Nachmittag fuhren wir nach Lausanne ins Aquatis. Das ist das grösste Süsswasser-Aquarium-Vivarium von ganz Europa. Nach Kontinenten geordnet sahen wir viele Fische und Reptilien. Als krönender Abschluss wartete die Badi Neuenburg auf uns. Dort gab es noch eine Glace und wir konnten direkt im Neuenburgersee baden gehen.

## **Weihnachten**

Vor den Weihnachtsferien haben wir mit unserer Parallelklasse einen Musik- und Spielenachmittag veranstaltet. Jeder, der ein Instrument spielen konnte, hatte die Möglichkeit, etwas vorzuspielen.

## **Winter-Sporttag**

Zusammen mit der 2. Sek E unternahmen wir einen Ausflug ins Sportzentrum Zuchwil. Am Morgen gingen wir baden. Zum «Zmittag» assen wir leckere Spaghetti, um uns zu stärken. Danach ging es noch auf die Eisbahn.



## **Skilager Engelberg**

Eines Abends gingen wir in Engelberg klettern. Die Besteigung der Kletterwände war sehr anstrengend, aber es hat uns sehr viel Spass gemacht. Die Zeit verstrich wie im Fluge und ehe wir uns versahen, lagen wir schon wieder erschöpft in unseren Betten. Leider hatten wir dann aber am nächsten Morgen ein wenig mit Muskelkater zu kämpfen!





# SP 1b: Jahresrückblick

*Klassenlehrpersonen: Tanja Zwygart / Urs Ebner  
Texte: Schülerinnen und Schüler der SP 1b*

## **Schulreise Oeschinensee**

An einem sonnigen Dienstagmorgen trafen wir uns am Bahnhof Egerkingen. Bereits im Zug wurden die ersten Kontakte geknüpft und wir lernten uns besser kennen. Nach etwa einer Stunde Zugfahrt verspürten die Jungs Bewegungsdrang und wollten sich gegenseitig mit Klimmzügen beeindrucken. In einer Gondel fuhren wir bis ganz nach oben. Dort erwartete uns das erste Highlight, das Rodeln. Am Oeschinensee assen wir gemütlich zu Mittag. Danach gab es eine freiwillige Challenge mit Fragen über die Region. Später spielten wir mit viel Spass Minigolf. Nach diesem wundervollen Tag reisten wir zurück nach Egerkingen. Dank diesem Tag bildeten sich neue Freundschaften, die bis heute bestehen.

*Michelle Flury, Ryana Schoch, Laya Bürgi, Lara Lötscher, Sally Wagner*

## **Freitagskochen**

Am Freitag, 13. Dezember 2019, war es endlich soweit. Der Tag des Freitagkochens war gekommen. Nach dem Unterricht blieben wir in der Schule und bildeten fünf Gruppen. Je eine Gruppe war zuständig für das Belegen von Brötchen, für die Produktion von Waffeln, für die Gestaltung der Dekoration, um Fruchtspieße herzustellen und um den Drink namens Sweet Angel zu mixen. Als wir mit der Zubereitung fertig waren, konnten wir endlich essen.

*Lena Ackermann, Laura Studer, Jael Oester*

## **Wintersporttag Sportzentrum Zuchwil**

Den Wintersporttag fanden wir cool. Zwar war die Fahrt lang und eher langweilig, aber der Rest des Tages war toll. Am Morgen konnten wir

im Schwimmbad tolle Aktionen durchführen. Nach dem Mittagessen gingen wir Eislaufen. Am Ende des Tages waren wir todmüde.

*Moris Ammann, Raphael Jäggi, David Jenni*

## **Skilager Engelberg**

Bereits im Bus freuten wir uns auf das Skilager in Engelberg und bald durften wir auch schon auf die bestens präparierten Pisten. Am nächsten Tag fuhren wir wieder Ski und führten später einen lustigen Spieleabend durch. Am Mittwoch fand das heissersehnte Klettern statt. Leider hatten wir in den folgenden zwei Tagen schlechtes Wetter. Umso mehr genossen wir am letzten Tag den bunten Abend.

*Luca Scheidegger, Simon Bürgi, Sem Anday, David Häner*





Klassenlehrperson: Carmen Orfei

Texte: Schülerinnen und Schüler der SB 2a



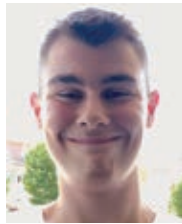
**Nico**  
Leberchen



**Samir**  
«Yeah! Daddy»



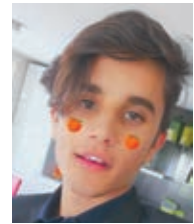
**Virginia**  
Unser «Make-up-Profi»



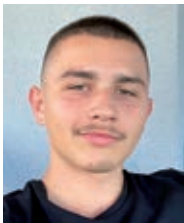
**Daniel**  
Picasso (ned)



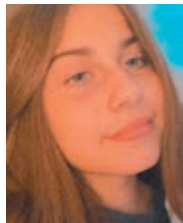
**Dominik**  
«Ich war zu Hause»



**Bilal**  
Pakistanischer Prinz



**Rion**  
Autofreak



**Devin**  
Zalandosüchtige Peridot



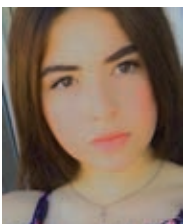
**Frau Orfei (Best)**  
«Ich habe Angst vor Kühen»



**Jolina**  
Licht immer, Sneaker Head



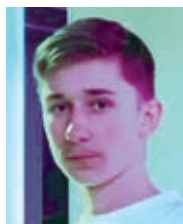
**Sandro**  
Der kleine Bündner



**Janice**  
«abak»-Profi



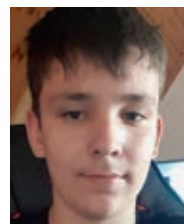
**Fynn**  
Fettfaust



**Colin**  
Maaaschiine, Grenzgänger



**Raphael**  
Besitzer des Zwischenraums



**Nicola**  
Gaming-King



**Sarah**  
Stille in Person



# SB 2b: Schuljahresrückblick aus Sicht der Klassenlehrperson

*Klassenlehrperson: Janine Wenger*  
*Text: Janine Wenger*

Als am 16. August 2010 der Startschuss für das neue Schuljahr fiel, war ich wahrscheinlich nicht geringer nervös wie die Schülerinnen und Schüler der SB 2b. Für mich begann nicht nur ein neues Schuljahr, nein, für mich war alles neu. Angefangen vom Schulzimmer über die Schulhausumgebung, die Arbeitskollegen bis hin zur neuen Schulklasse. Für einmal wusste nicht die Lehrperson alles besser, sondern die Schülerinnen und Schüler. Nach einer kurzen Angewöhnungszeit zeigte sich rasch, dass die Klasse und ich zusammenspannen und wir gemeinsam eine gute Basis schaffen können.

Wie immer in der 2. Klasse der Oberstufe lag der Fokus vor allem auf der Berufswahl. Dieses Thema hat uns von Beginn bis zum Ende des Schuljahres mal mehr und mal weniger beschäftigt. Das Ziel war es, sich intensiv mit der Berufswelt auseinander zu setzen und sich Gedanken zu machen, welcher Beruf denn zu wem passen könnte.

Während der Schnupperwoche im November 2019 konnten die Schüler erste Erfahrungen in der Berufswelt sammeln. Es zeigte sich, dass einige



mit ihrer Berufswahl richtig lagen. Andere dagegen mussten feststellen, dass ihre Vorstellungen nicht mit der Realität übereinstimmten. Also musste ein Kurswechsel in Betracht gezogen werden.

Im Februar fand das Skilager in Leysin statt. Bei frühlinghaften 18°C sind wir in den Bergen angekommen und waren uns nicht sicher, ob uns eine Schneesport- oder eine Wanderwoche erwartet. Doch wir mussten nicht lange warten und es gab eine ordentliche Menge Schnee! Somit stand einem tollen und abwechslungsreichen Skilager nichts mehr im Wege. Auf der Heimfahrt gab es nur ein Thema: das Corona-Virus hatte die Schweiz erreicht! Niemand hätte zu diesem Zeitpunkt damit gerechnet, dass nur wenige Wochen später der Unterricht nur noch über die Plattform «Teams» möglich ist. Die Schülerinnen und Schüler der SB 2b haben diese Umstellung mit Bravour



gemeistert! An dieser Stelle ein grosses Kompliment an euch alle! Ihr habt euch problemlos auf die neue Situation eingelassen und habt euer Bestes gegeben. In diesen 8 Wochen Fernunterricht haben wir alle sehr viel Neues gelernt und haben vor allem den direkten Kontakt und die Gespräche via Teams, von Angesicht zu Angesicht, sehr schätzen gelernt. Aber nichts ersetzt den persönlichen Kontakt und deshalb haben wir uns alle Mitte Mai so sehr auf die Schule gefreut wie nie zuvor!

Ein sehr aufregendes und turbulenten Schuljahr ist nun Geschichte. Leider muss ich meine Klasse bereits wieder weiterziehen lassen. Gerade jetzt, wo wir uns doch aneinander gewöhnt haben. Es war ein tolles Jahr mit euch! Ich werde gerne daran zurückdenken. Für das 9. und letzte Schuljahr in Wolfwil wünsche ich euch alles Gute!





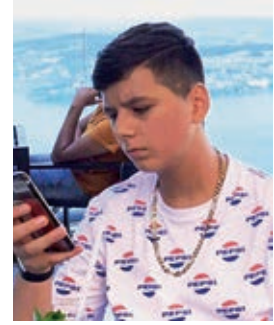
# SB 2c: Wir stellen uns vor...

Klassenlehrperson: Dominik Rhiner

Text: Schülerinnen und Schüler der SB 2c



**Miranda**  
«Period!»



**Altin**  
Der Kommentator

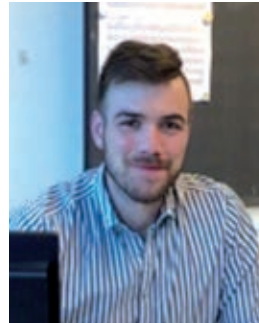


**Livio**  
Der Sportler

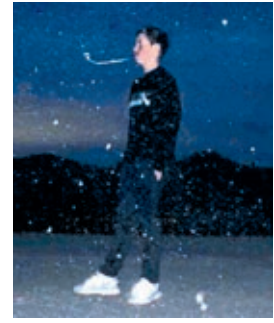


**Amil**  
«Was rappsch du, Kolleg?»

Die Klasse SB 2c mit  
Geburtskind  
Markus Reist



**Herr Rhiner**  
Der Aufpasser



**Louis**  
«Toffli»



**Joël**  
Schölü



**Tuana**  
Die Zuverlässige

SB



**Fabian**  
Der Rainbow-Six  
Siege-Suchtig



**Lukas**  
«Wege einisch»



**Marija**  
Die chlini Serbin

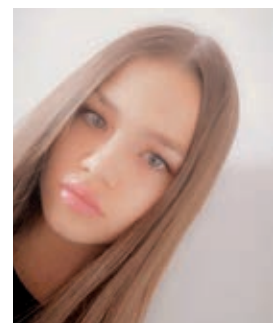


**Hamedullah**  
Hami

2c



**Francisco**  
La Pilz



**Selin**  
kleine Dramaqueen



# SE 2a: Grosse Klasse mit zahlreichen Stellvertretungen

Klassenlehrperson: Doris Schneider

Text: Schülerinnen und Schüler der SE 2a

Unsere Klasse war ziemlich gross. 27 Schüler sind verhältnismässig schon sehr viel. Trotzdem ist es bei uns oft lustig. Meistens sind wir sehr verrückt und haben ziemlich viele Ideen.

Das fängt damit an, dass einige von uns eine Papierschiffchensammlung mit ca. 55 kleinen Beibooten begonnen haben und es reicht soweit, dass wir dieses Jahr eine Weihnachtsparty und eine kleine Geburtstagfeier für unsere Klassenlehrerin Frau Schneider organisiert haben. Mit uns ist es also nie langweilig. . .

Keine andere Klasse hatte wahrscheinlich so viele Stellvertretungen wie wir. In den Raketen haben wir alle Namen abgebildet. Darin befinden sich alle Lehrkräfte, welche seit Anfang der 7. Klasse bis heute mind. einmal stellvertretend bei uns tätig waren. Nur wenige von ihnen sind bis zum Ende geblieben. Einige hätten wir am liebsten behalten, bei anderen waren wir ganz froh, als sie wieder weg waren.





# SE 2b: Unsere Zeit im Schulhaus Carpe Diem

*Klassenlehrperson: Pascal Blaser*

*Text: Enrik Kqiraj, Joel Hirschi, Nina Rytz*



**Unsere Zeit** als Klasse SE 2b neigt sich dem Ende zu. Wir hatten eine unterhaltsame, tolle und erlebnisreiche Zeit miteinander.

**Unsere Franz- und Englisch-ektionen** waren stets lustig – dennoch waren wir (trotz unseren mal kürzeren und mal längeren Diskussionen mit Frau Glanzmann) enorm produktiv.

**Das Skilager** in der Lenzerheide war sehr schön und lustig. Von der kriminellen Schneewanderung mit Herrn Blaser, dem Türklinken-Nachsitzen bei der strengen Frau Allemann (welche übrigens beim Spieleabend tanzen musste), dem Casinoabend mit Melis' Ausraster und seinen Fluchtversuchen vor dem Nachsitzen bis hin zur überdurchschnittlich lauten Musik und dem ständigen Verstecken und Flüchten vor den Lehrpersonen. Dazu kommt, dass sich die Jungs mühevoll mit defekten Bettgestellen befassen mussten und es lustige Unterhosenaktionen gegeben hat.

**Unsere Schulreise** führte uns auf den Pilatus. Zuerst fuhren wir mit der steilsten Zahnradbahn der Welt auf den Pilatus. Dort angekommen gingen wir rodeln. Alle hatten sehr heiss. Joel und Jill mussten trotz ihrer Angst rodeln und Nik fiel aus der Bahn – wie er das geschafft hat, ist

und bleibt wohl für immer ungeklärt. Nach dem Rodeln assen wir unseren Mittagslunch und wanderten danach mit dezenter Verspätung nach unten zur Bushaltestelle. Trotz einigen Pannen und Pausen kamen wir pünktlich zum Bus und nahmen unsere Rückreise in Angriff...





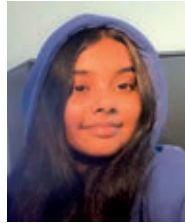
Klassenlehrperson: Jana Glanzmann  
Schülerinnen und Schüler der SE 2c



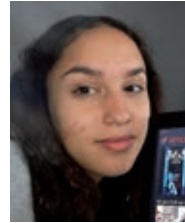
**Daniel**  
PC-Experte, der Spanier,  
lustige Person, Bitcoin  
Master, Beat-Boxer



**Ilaria**  
laut, aufgedreht, Fitness-  
freak



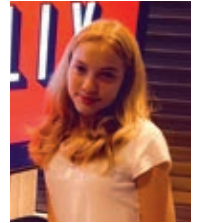
**Kajaani**  
andere Liga bhd,  
Gartenzwerg, 24/7 am  
Penne, La Patrona



**Jennifer**  
möchtegern Shipi, Brünette  
vom Feinsten, Big Mama,  
Kylie Jenner ihre Tochter



**Sharon**  
Temperament, Agressions-  
probleme, sehr emotional,  
Boa EHHH



**Michelle**  
Hed immer e Kougummi  
im Muh, cringe af, het eh  
sehr lute Tesla



**Angelina**  
nur am zeichne, stah uf  
Lightskins und Darkskins,  
voll de Gartzewrg, richtige  
Psycho, horny asf



**Fabian**  
sportliche Lauch, Töffli-  
bueb, Delorto hater



**Reto**  
Karate-Kid, Krieg Profi,  
Witz chlöpfer, Töffliprüefig ohni  
Töffli, Kim Kardashian ere  
SOHN



**Martin**  
Fitnessfreak (führt mit Ilaria es  
Fitnessstudio), dr breite Siech,  
Schwarzenegger, immer e  
Kougummi im Muh wie Michelle



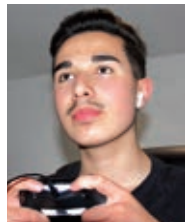
**Nik**  
mega luschtig, Monte  
fanboy



**Til**  
FCB-Suchtii, Komiker,  
Töffli-Bueb



**Timon**  
der Kommentator,  
luschtig Person, Töffli-  
Bueb



**Arda**  
Pablo Emilio Ecobar, in einer  
Beziehung mit seinem Vogel,  
der zu Coole, er liebt nur seine  
Wellensittiche. Der beste Zocker



**Oliver**  
Disser EFZ, Töffli-Bueb,  
Sitzball-Profi



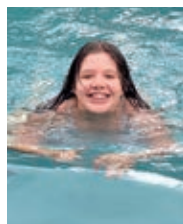
**Philipp**  
Töffli-Bueb, het Goalie-  
Fachhochschul  
abgeschlosse, emmer am  
Papier ässe



**Marko**  
MTB-Freestyler, Töffli  
CRUISER, Wheelie-King,  
Youtuber EFZ



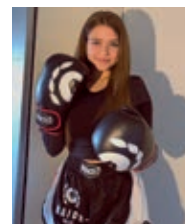
**Robin**  
der Chaschte, Sitzball  
studiert, liesliger as e Tesla



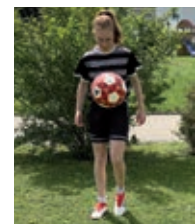
**Lara**  
Die wo emmer am labere esch,  
emmer am lache, het emmer  
chaut, hockt meh uf dr Schöss-  
le als im Klassezimmer



**Tina**  
24/7 am penne, het emmer e  
Kougummi im Muh ohni Itrag  
kassiere, die wo nie lehrt aber  
gliche gueti Note het



**Luana**  
immer am esse, die Chlinsti,  
Angst vor Bällen, Definition  
vo Stimmigschwankige



**Alissa**  
der ruhig BOSS, d'möchte-  
gärn Muetter, die wo emmer  
z'schnäu red



**Fabienne**  
dr Ökofredu, Tierliebhaber-  
in, die Ruhigi,  
schlächt im Sitzball



**Anina**  
fahrt gärn Töffli, di Füsorg-  
lechi, die Ruhigi



**Nathalie**  
rich kid, hed immer e  
Kougummi im Muh, cringe  
af, het e sehr lute Tesla

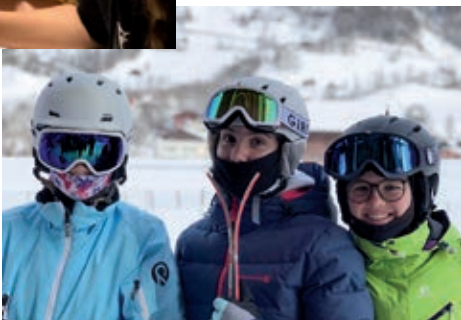
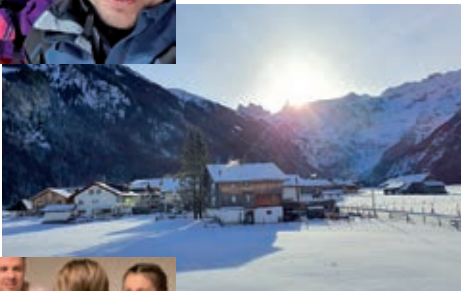


**Egzona**  
crazy Lachen, Stimmung-  
schwankungen, 24/7 am Tanzen,  
crazy Chica, #TETOVARE



# SP 2a und SP 2b: Jahresbericht Skilager

Klassenlehrperson: Markus Balmer (SP 2a) und Larissa Müller (SP 2b)  
Text: Sandro Milazzo SP 2a, Lara von Rohr SP 2b, Lea von Rohr SP 2b



Um 8.30 Uhr besammelten wir uns beim Carpe Diem. Nachdem wir alles in den Car eingeladen hatten, fuhren wir los. Kurz bevor wir beim Lagerhaus ankamen, sahen wir, dass sehr wenig Schnee lag. Dies war sehr schade, doch auf dem Titlis lag noch genügend Schnee, um Ski zu fahren. Nach knapp zwei Stunden Fahrzeit kamen wir endlich beim Lagerhaus Alphorn an. Nach kurzer Zeit stellten wir fest, dass der Carfahrer drei Koffer nicht ausgeladen hatte. Jedoch konnten die Koffer rechtzeitig wieder zurück ins Lager gebracht werden. Inzwischen bezogen wir unsere Zimmer und assen Chnöpflli und Ragout. Danach gingen wir auf die Piste. Jeden Abend gab es traditionelles Essen aus verschiedenen Ländern. Der erste Abend stand ganz unter dem Thema Mexiko. Zum Essen gab es Fajitas mit Poulet, Jalapeños, Guacamole und noch vieles mehr. Um die Leiter besser kennenzulernen, spielten wir am Abend noch Spiele. Zum Dessert gab es dann noch einen mexikanischen Cheesecake.

Am nächsten Morgen wurden wir um 7.30 geweckt. Jeden Morgen gab es etwas Spezielles zu essen. Am ersten Morgen waren es kleine Pancakes. Zudem gab es auch jeden Morgen Spiegel- oder Rühreier. Danach war wieder Skifahren angesagt. An diesem Tag war das Thema italienische Küche. Zum Essen gab es Lasagne und zum Dessert Tiramisu. An diesem Abend wollten wir eigentlich Schlitteln gehen, da es aber so wenig Schnee hatte, konnten wir dies leider nicht machen. Stattdessen genossen wir einen ausgelassenen Spieleabend.

Am Mittwoch gab es zum Frühstück leckere Zöpfe, Müesli und vieles mehr. Danach ging es wieder ab auf die Skipiste. Das heutige kulinarische Thema war die Schweiz. Das Menü bestand aus Bratwurst mit einer braunen Sosse und Röstli. Das Dessert war ein weisses und ein braunes Toblerone Mousse. An diesem Abend schauten wir noch einen Film.

Am Donnerstag gab es zum Frühstück Gipfeli. Da es nachts schneite, fanden wir am Donnerstag eine wunderschöne Piste vor. Alle freuten sich auf das Abendessen. Denn das heutige Tagesmotto war Thailand. Dementsprechend wurden wir am Abend mit thailändischem Essen verwöhnt. Jetzt stand der





*Klasse SP 2a*

«Bunte Abend» an. Das Thema war «SP 2a vs. SP 2b». Es gab verschiedene Challenges, bei denen beide Klassen gegeneinander antraten. Als der «Bunte Abend» vorbei war, gab es noch eine kleine Geburtstagsfeier für Marie. Ihre Eltern haben uns Kuchen zukommen lassen.

Schon stand der letzte Tag vor der Tür. Nach dem leckeren Frühstück standen wir das letzte Mal auf die Skier und die Putz-Equipe putzte mit Frau Müller das Lagerhaus in Rekordzeit. Am Freitag war das Wetter besser als an den Tagen zuvor. Da es der letzte Tag war, gab es am Mittag auf dem Titlis Spaghetti-Bolognese. Das Putzteam hatte sich nach gelungener Arbeit ein Menu im Restaurant verdient.

Die schöne und erlebnisreiche Lagerwoche war nun zu Ende. Vielen Dank für die tolle Woche!



*Klasse SP 2b*



# SB 3a: Zahlreiche Aktivitäten

Klassenlehrperson: Marco Simon

Text: Schülerinnen und Schüler der SB 3a



## **OL**

Leider fand der OL bei regnerischem Wetter statt. Trotzdem hatten die Schüler Spass daran, sich in unserer schönen Natur zu bewegen und mit der Karte möglichst schnell Posten-Standorte zu finden.

## **Raclette-Abend**

Nebst der Mithilfe in der Festwirtschaft machten einige aus unserer Klasse an Tanz- und Singaufführungen mit, so dass die zahlreichen Gäste wie Eltern, Kollegen/innen, Behörden und ehemalige Lehrpersonen auch unterhalten wurden.

## **Naturwoche**

Anfang September waren wir in der Naturwoche in Trient (Wallis). Wir mussten jeden Tag früh aufstehen und den ganzen Tag Wanderwege bauen. Das war sehr anstrengend. Und am Abend waren wir jeweils todmüde.

Dafür hatten wir einen schönen Wanderweg für Touristen gebaut.

## **Ausflug nach Genf**

In der zweitletzten Woche fuhren wir gemeinsam mit den anderen Klassen nach Genf, wo wir das Uno-Gebäude besucht haben und es eine deutschsprachige Führung gab. Die weitere Stadtbesichtigung führte durch die Altstadt zum Park mit den Statuen der vier Reformatoren. Danach ging es dem See entlang zum «Jet d'eau» mit dem 140 m hohen Wasserstrahl. Nach einer Gratisglace machten wir uns auf die Heimfahrt. Nach diesem Tag wussten wir, wo wir unsere Französischkenntnisse gebrauchen konnten. Denn man konnte in Genf nur auf Französisch bestellen.

## **Atomkraftwerk**

Anfang November besuchten wir das Atomkraftwerk in Gösgen. Die Füh-

rung war sehr beeindruckend und spannend. Und wir konnten uns davon überzeugen, dass Atomkraftwerke notwendig sind und die Sicherheit der Bevölkerung vor Reaktorunfällen garantiert ist.

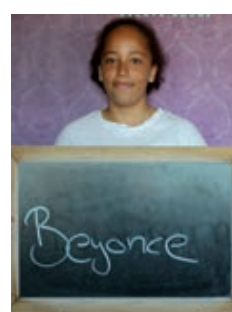
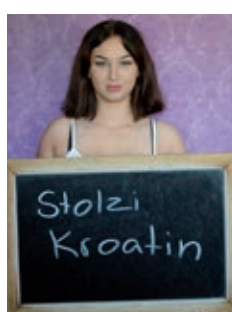
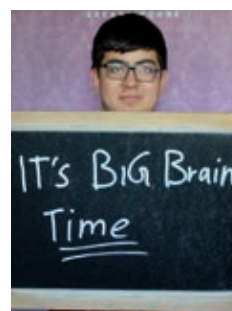
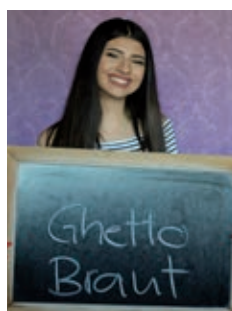
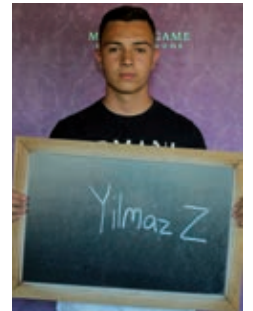
## **Schlittschuhlaufen**

Mitte Januar waren wir in der Eishalle in Langenthal Schlittschuhlaufen. Das war ein tolles Ereignis. Viele standen seit langer Zeit zum ersten Mal wieder auf Schlittschuhen und konnten nur mit Mühe Stürze vermeiden. Uns wurde bewusst, dass Schlittschuhlaufen nicht so einfach ist, wie es in Eishockeyspielen im Fernseher aussieht.



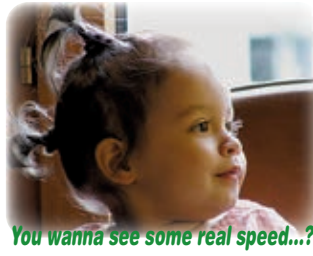
# SB 3b

Klassenlehrpersonen: Maja Kuprešak  
Text: Schülerinnen und Schüler der SB 3b





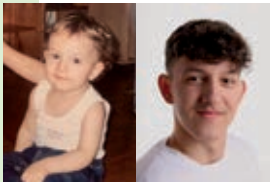
Klassenlehrpersonen: Pascal Frieder  
Text: Schülerinnen und Schüler der SB 3c





# SE 3a

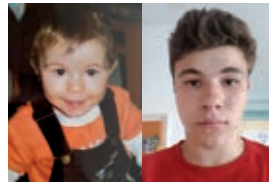
Klassenlehrperson: Simona Siegfried



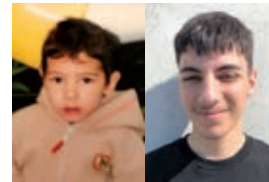
**Beqaj**  
der Zuvorkommende



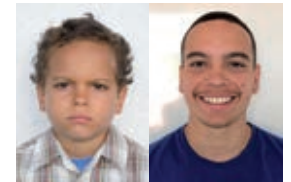
**Cinderella**  
die Fussballerin



**Däru**  
das sportliche Mathegenie



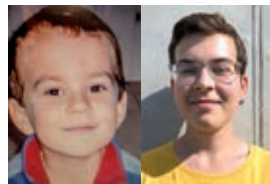
**Dave**  
der Siebenschläfer



**Dömu**  
der Frauenschwarm



**Eren**  
das beste Lachen der Klasse



**Fäbu**  
das Lösungsbuch



**Gian**  
das Sporttalent



**Gutzi**  
der Vielfrass



**Jäsu**  
der aggressive Picasso



**Joel**  
die Fleissige



**Keve**  
der Raggott



**Laurimari**  
die liebe Hilfsbereite



**Lenibeni**  
das härzige Zwärgli



**Liä**  
der motivierte Schnorri



**Lukisuki**  
ist allzeit hilfsbereit



**Mägli**  
die Liebenswerte



**Mauro**  
kaugummikauender Bauer, kann nicht verlieren



**Melissa**  
der gute Laune-Mensch



**Mösu**  
die Tierliebhaberin



**Simi**  
der Bäckermeister



**Souvan**  
der sanfte Riese



**Stellinio**  
der Geräteturnprofi



**Thimon**  
ist eins mit der Natur



*Klassenlehrperson: Thomas Hottinger*  
*Text: Schülerinnen und Schüler der SE 3b*



Die 7. Klasse war der Anfang vom Ende unserer Schulkarriere. Es war ein tolles Erlebnis, neue Mitschülerinnen und Mitschüler in der Klasse anzutreffen. Nicht alle haben sich aber auf Anrieb gut verstanden. In diesem Jahr lernten viele von uns im Winterlager Ski fahren. Auch das Schwimmen in dieser Woche bereitete uns grossen Spass. Gerne erinnern wir uns auch an das feine Lager-Essen zurück.

In der 8. Klasse kriegten wir Zuwachs, und zwar durch Alina, Jeraldine und Adriana.

Im Frühling machten wir einen Ausflug zum Balmberg, wo wir dann mit den Scootern runterfuhren. Auch in diesem Jahr gab es ein Skilager. Dabei erinnern wir uns besonders an

den Schneepark und seine Rutschen mit Donut förmigen Ringen. Am Ende von diesem Schuljahr wechselten wir nach Wolfwil und Adriana verliess die Klasse.

Wir trafen da auf neue Lehrpersonen. Die 9. Klasse war vor allem geprägt durch die Naturwoche im Wallis. Wir mussten immer früh aufstehen und am Berg arbeiten. Hölzer und Steine zusammentragen oder einen Wanderweg fertigstellen waren die Hauptaufgaben.

Eine weitere Besonderheit stellte in diesem Jahr aber auch der Fernunterricht während der Corona-Krise dar. Das war für uns eine ganz neue Erfahrung, von zu Hause aus zu arbeiten und nicht in die Schule zu gehen.





# SE 3c

Klassenlehrperson: Luca Solzi

Text: Schülerinnen und Schüler der SE 3c



BANAUSE

KUSTI



DEE

LEE



IEN

JENNY



KAYUU

LID



KIMI

LENI



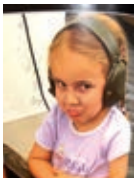
LISSI

PELO



LUCI

S'TÄMIII



KLEIN NINA

SÄMU



MELONIE

SÄSCHU



MITCHEL

MISCHI



MARY

MEL G



SINIBINI



TSHANAJNA



VANI





# Anlässe der Kreisschule Gäu 2019/20

Datum	Carpe Diem	Kreisschulhaus	Wolfwil
08./09.08.2019	Schulinterne Weiterbildung (alle Lehrpersonen der Kreisschule Gäu)		
19.08.2019	Wen Do Selbstverteidigungskurs für Mädchen		
19.08.2019	Besuch Aufführung Gäuer Spielleute «Emma und die Titanic»		
20.08.2019			Elternabend
21.08.2019	Besuch BIZ (SB2a)		Orientierungslauf
21.08.2019			Besuch Aufführung Gäuer Spielleute «Emma und die Titanic»
26.08.2019	Wen Do Selbstverteidigungskurs für Mädchen		
27.08.2019	Schulreise	Schulreise	
03.09.2019	Besuch BIZ (SB2c)		
04.09.2019	Besuch BIZ (SE2c)		
05.09.2019	Besuch BIZ (SB2b/SE2a)		
02.-06.09.2019			Projektwoche Natur
09.09.2019	Besuch BAM Bern (2. Sek B und E)		
10.09.2019	Besuch BIZ (SE2b)		
17.09.2019			Exkursion Genf
18.09.2019	Kant. Lehrertag (alle Personen der Kreisschule Gäu)		
19.09.2019	Elternabend (1. Sek P)	Elternabend	
23.09.2019	Elternabend (2. Sek P)		
26.09.2019	Elternabend LIFT (2. Sek B und E)		
28.10.-31.10.2019	«Digitale Medien» mit Suchthilfe und Jugendpolizei (1. Sek P)	«Digitale Medien» mit Suchthilfe und Jugendpolizei	
29.10.2019	Elternabend BIZ (2. Sek B und E)		
07.11.2019	Tag der Pausenmilch	Tag der Pausenmilch	
11.11.-15.11.2019	Schnupperwoche (2. Sek B)		
13.11.2019	Besuch Kommunikationsmuseum Bern (W&T-SuS 2. Sek P)		Besuch AKW (3. Sek B)
13.11.2019	Zukunftstag (1. Sek P)	Zukunftstag	
18.11.-22.11.2019	Schnupperwoche (2. Sek E)		
25.11.2019	Sporttag Zuchwil (1. Sek P/SE2c)		
26.11.2019	Sporttag Zuchwil (SE2a/SE2b)		
28.11.2019	Sporttag Zuchwil (2. Sek B)		Projektausstellung/Racletteabend
29.11.2019	Sporttag Zuchwil (2. Sek P)		
04.12.2019			Chlausenturnier
16.12.2019	Modul «Im Gespräch mit dem Boss» (2. Sek E)		
17.12.2019			Weihnachtsanlass
14.01.2020	Infoabend Kanti Olten (2. Sek P)		Eistag

Datum	Carpe Diem	Kreisschulhaus	Wolfwil
14.01.2020			Infoabend Kanti Olten (3. Sek E individuell)
20.01.-24.01.2020	Tabakprävention (1. Sek P)	Tabakprävention	
24.01.2020			Schnuppertag FMS Olten
24.02.-28.02.2020	Skilager	Skilager	
02.07.2020			Schulinterne Abschlussfeier

Weitere Termine entfielen wegen dem Corona-Virus.





# 1. Kurse: 12. Chlausenturnier

IMPRESSIONEN





# Skilager 1. Sek E in Leysin (Spielabend)





### 3. Kurse: Aktivitäten/Anlässe



*Eistag in Langenthal, 14.1.2020*



*Aufführung «Emma und die Titanic»  
der Gäuer Spielleute, 21.8.2019*



*Hot Pot im  
Projekt-  
unterricht,  
12.9.2019*



*Besuch der  
UNO in Genf,  
17.9.2019*





*Projektwoche Natur, 2.-6.9.2019*



*Orientierungslauf, 21.8.2019*



*Einführung ins grosse Projekt, 5.12.2019*



*Projekttag,  
1.7.2020*



*Präsentation des Projekts «Emma», 25.6.2020*



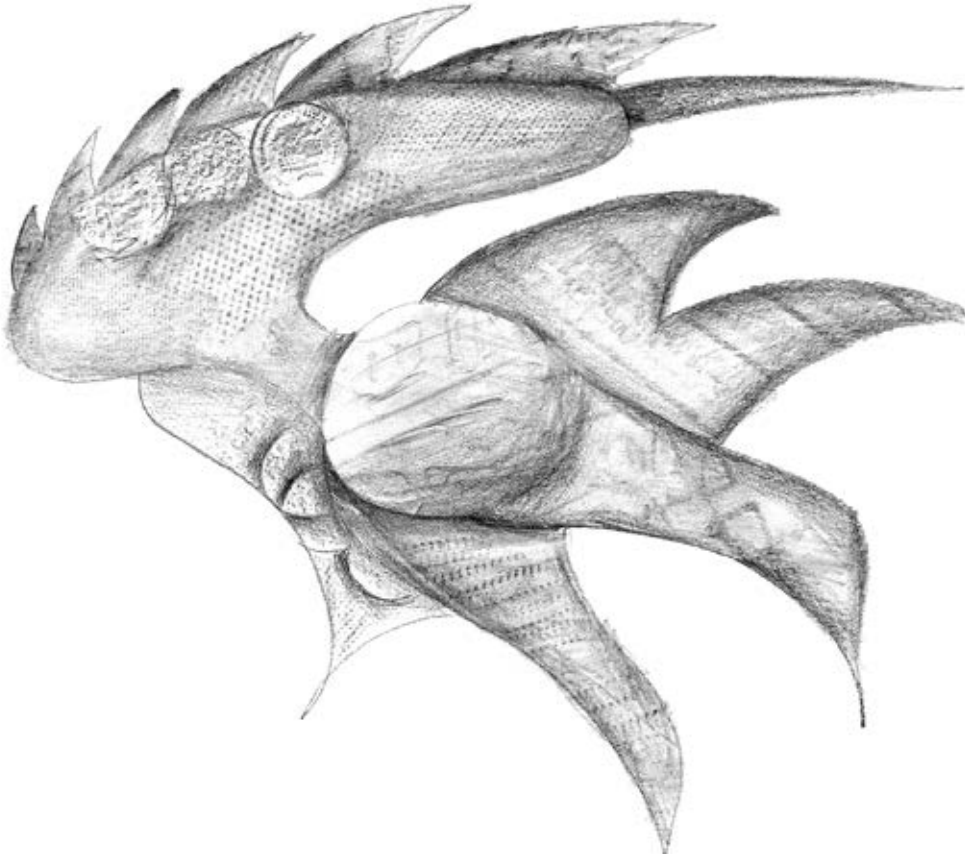
*Schlussfeier,  
2.7.2020*



# Berufswahl 3. Kurs

Berufe *	SE 3a		SE 3b		SE 3c		SB 3a	SB 3b	SB 3c	TOTAL	
	Anzahl mit BM		Anzahl mit BM		Anzahl mit BM		Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	BM
Assistent Gesundheit und Soziales								1		1	-
Augenoptiker					1					1	-
Automatiker	1		1		1	1				3	1
Automobilfachmann			1						3	4	-
Automobilmechatroniker			1							1	-
Bäcker/Konditor	1									1	-
Carrosseriespengler								1		1	-
Coiffeur	1							1		2	-
Dentalassistent								1	1	2	-
Detailhandelsassistent			1							1	-
Detailhandelsfachmann/-frau			1					1		2	-
Drogist			1							1	-
Elektroniker					1					1	-
Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind	2		2							4	-
Fachfrau/Fachmann Betreuung Kind (Prakti.)									1	1	-
Fachfrau/Fachmann Gesundheit							1	2	1	4	-
Fachfrau/Fachmann Gesundheit (Prakti.)								2		2	-
Florist	1									1	-
Gebäudetechnikplaner			1		1					2	-
Heizungsinstallateur								1		1	-
Hotel-Kommunikationsfachmann/-frau					1					1	-
Informatiker	2	1								2	1
Kältesystem-Monteur			1							1	-
Kaufmann/Kauffrau	5	1	5	2	7	4		1		18	7
Konstrukteur					1					1	-
Landschaftsgärtner					1					1	-
Landwirt						1				1	-
Lastwagenmechaniker									1	1	-
Logistiker	1						2	2	4	9	-
Maurer	1		1				2			4	-
Med. Praxisassistent (MPA)	1		1		1					3	-
Montageelektriker							1			1	-
Pharma-Assistent					1					1	-
Polymechaniker					1	1				1	1
Sanitär							1			1	-
Schreiner					4					4	-
Textiltechnologe	1									1	-
Tiermedizinischer Praxisassistent					1					1	-
Zeichner	1									1	-
Zimmermann	1		1							2	-
Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)	2						6	2	1	11	-
Fachmittelschule (FMS)	2		2		3					7	-
Gymnasium			2							2	-
keine Anschlusslösung									3	3	-
Praktikum							1			1	-
Startpunkt Wallierhof	1									1	-
<b>TOTAL</b>	<b>24</b>	<b>2</b>	<b>22</b>	<b>2</b>	<b>25</b>	<b>6</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>116</b>	<b>10</b>

\* männliche Schreibweise gilt für männliche und weibliche Personen





**Hingucker**

gestaltet von den Schülerinnen  
und Schülern der 1./2. Kurse

**Titelseite**

Michelle Flury, SP 1b

Erscheint jährlich

**Herausgeber**

Kreisschule Gäu

**Redaktion**

Stefan Gygax  
Martin Heim  
Luca Solzi

**Layout**

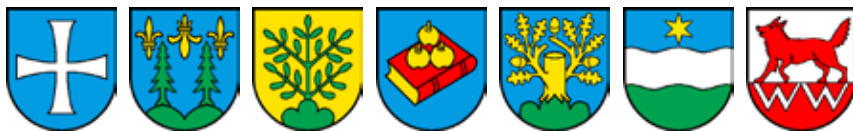
Druckerei Hammer, Egerkingen

**Druck**

Baumberger Print AG,  
Oberbuchsiten

**Auflage**

800 Exemplare



---

## KREISSCHULE GÄU

Chäsiweg 18  
4623 Neuendorf  
[www.ks-gaeu.ch](http://www.ks-gaeu.ch)